

den nahen Ort. Hier werden sie glatt geschabt und in kleinere und größere Tafeln geschnitten. Noch sind diese viel zu rauh, als daß man auf sie schreiben könnte. Darum werden sie unter fortwährendem Begießen mit Wasser durch feine Sandsteine abgerieben. Wollte man jetzt schon mit dem Stifte auf die Tafel schreiben, so würde es nicht viel anders sein, als wenn man mit weißer Kreide auf weißes Papier schreibt. Die Buchstaben würden kaum sichtbar sein. Damit sie ordentlich in die Augen fallen, werden die Tafeln mit Kohle, welche zu ganz feinem Pulver zerstoßen ist, und mit Öl tüchtig eingerieben. Nun endlich sind sie so weit, daß sie eingerahmt, verpackt und in die weite Welt geschickt werden können.

Gewöhnlich kommt der Schiefer in dünnen Platten vor, welche immer eine hinter der andern liegen, gerade wie die Blätter in einem Lesebuche. Zu Stiften kann dieser Schiefer nicht gebraucht werden; dazu nimmt man andern Schiefer, welcher aussieht, als ob er aus lauter einzelnen Ruten zusammengewachsen wäre. Meistens liegt diese Art Schiefer weit tiefer in der Erde als der Tafelschiefer. Er kann nur so lange bearbeitet werden, als er naß und weich ist. Die Arbeiter teilen mit scharfen Spitzhämmern die großen Stücke in kleinere und spalten diese wieder in lauter einzelne Stifte, die zuletzt durch Schaben rund gemacht werden.

336. Die Steinkohle.

(Aug. Wils. Grube.)

Wie der Diamant in seinem Grund und Wesen nichts andres ist als Kohle, nur in der geheimnisvollen Werkstatt der Natur zum hellen Kristall gebildet, so ist andrerseits die Steinkohle nicht minder ein Edelstein, noch viel kostbarer als der Diamant; denn wenn sie auch nicht die Kronen der Könige schmückt, so ist sie doch der Schatz des arbeitenden Volkes; an ihr hängt Wohl und Wehe ganzer Menschengeschlechter; an sie knüpft sich die Hoffnung der Armen, welche das teure Holz nicht kaufen, aber doch noch an einem Kohlenfeuer sich wärmen können. Großbritannien ist durch die Steinkohle groß und mächtig geworden. Die Steinkohle ist im Bunde mit dem Eisen für das tatkräftige Volk ein gewaltiges Mähtzeug geworden, mit dem es gekämpft hat um die Herrschaft des Meeres und diese Herrschaft noch fort und fort behauptet. Jetzt, wo die Menschen so manche ihrer reichsten Wälder mit frevelndem Übermute vernichtet haben, wo der Bau von Eisenbahnen und Fabriken so viele Millionen von Bäumen verschlingt, die nicht so schnell wieder wachsen können, als die Hand des Menschen sie ab-